

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Referate führte uns Herr Oberstdivisionär Dormann ein in die revidierte Truppenordnung. Es war für uns interessant und belehrend, aus dem Munde dieses hochgestellten Truppenführers mit all' den wohlerwogenen und durch die Kriegserfahrung zur praktischen Notwendigkeit gewordenen Umteilungen, Auflösungen und Neugruppierungen bekannt und vertraut gemacht zu werden. Namentlich muß eingesehen werden, daß mit den uns zu Gebote stehenden Mitteln im Rahmen der Militärorganisation und unter Berücksichtigung der ständigen Einschränkungen am Militärbudget doch erreicht wird, Beweglichkeit und Verwendbarkeit unseres Heeres zu erhöhen. Meisterhaft hat der Herr Referent uns in alle für uns wichtigen Neuerungen eingeführt; dafür wurde ihm reicher Applaus.

In der anschließenden Diskussion wurde nicht direkt zum Vortrage Stellung genommen. Angehörige der Verpflegungstruppen, namentlich der Geb.-V.-Abteilungen, können den praktischen Wert der Aufhebung ihrer Einheiten nicht verstehen. Gleichzeitig wurde berechtigterweise die ungenügende und einseitige Ausbildung der angehenden Verpf.-Kompagniechefs im Fachkurs I kritisiert. Taktische Aufgaben scheinen überhaupt nicht mehr berührt zu werden, und man beschränkt sich darauf, die Teilnehmer mit Magazinkomptabilität und dergleichen zu beschäftigen. Die Frage wurde auch aufgeworfen, warum laut Bundesratsbeschluß vom 19. September 1924, Art. 12, unseren Instruktionsoffizieren in Zukunft der Besuch der Militärschule verunmöglicht wird.

Es wird Sache des Zentralvorstandes sein, diese beiden letztgenannten Punkte baldigst zu behandeln und mit der kompetenten Instanz zu besprechen.

Die erfreulicherweise recht gut besuchte Versammlung löste sich im Verlaufe des Nachmittags auf. An inoffizieller Tafelrunde ist noch manches gewichtige Wort gefallen, das hoffentlich gute Früchte zeitigen wird. Daß dabei auch die Kameradschaft zu ihrem Rechte kam, braucht eigentlich nicht speziell erwähnt zu werden. Auf Wiedersehen im Frühjahr 1925! — f.

Literatur.

„Der große Krieg 1914—1918.“ — III. Band: „Der deutsche Landkrieg.“
Dritter Teil. Vom Winter 1916/17 bis zum Kriegsende, Herausgegeben
von Max Schwarte. Leipzig 1925. Ambrosius Barth u. A.

Mit diesem Bande liegt die Geschichte des Krieges bis auf die beiden Bände politischer Darstellung abgeschlossen vor.

Einzelne ältere Bände des großen Werkes sind hier schon besprochen worden. Der neueste reiht sich den früheren würdig an.

Aus der Fülle seines Inhaltes einzelnes herauszugreifen, hat keinen Zweck. Das ganze Sammelwerk ist bei uns auch schon hinreichend bekannt und hat besondere Empfehlung nicht mehr nötig. Mag auch spätere Forschung manches berichtigen, so wird das Werk als einheitliche, zusammenhängende Darstellung des großen Geschehens vom deutschen Standpunkte aus stets seinen Wert bewahren. Redaktion.

„Angriff und Verteidigung im Großen Kriege.“ Von Hauptmann Erich W.
Marcks. 2. verbesserte und erweiterte Auflage. Berlin-Charlottenburg 1925.
Verlag „Offene Worte“.

Die 1. Auflage dieses interessanten Büchleins ist in unserer Nr. 9 1924 einläßlich besprochen worden. Wir können uns daher darauf beschränken, die vorliegende 2. Auflage kurz anzuzeigen. Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner

le titre complet de la Revue.